

**Zeitschrift:** Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

**Herausgeber:** Schweizerischer Ski-Verband

**Band:** 24-25 (1929)

**Rubrik:** XXIII. Grosses Skirennen der Schweiz in Arosa

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## XXIII. Grosses Skirennen der Schweiz in Arosa

1., 2. und 3. März 1929.

**Slalom-Lauf.** Junioren. Länge ca. 1500 m, Höhendifferenz ca. 150 m.

Gestartet 27. 6 Preise.

Name	Skiklub	Zeit	Name	Skiklub	Zeit
1. Giovanoli Arno .	Alpina St. Moritz	2.41	15. Kleger Alfred .	Unterwasser . .	3.15
2. Thoresen Otto .	Neuchâtel . . .	2.49	16. Cattin André . .	St-Imier . . . .	3.16
3. Steuri Hermann	Grindelwald . . .	2.53	17. Marazzi Carlo .	Arosa . . . . .	3.17
4. Steffen Willy . .	Gstaad . . . . .	2.57	18a. Giovanoli Enr..	Alpina St. Moritz	3.18
5. Welschen Basil .	Zermatt . . . . .	2.58	18b. Kielland Jakob.	S. A. S. . . . .	3.18
6. Ammann Werner	Wildhaus . . . . .	3.05	20. Chiogna Cesare .	Alpina St. Moritz	3.27
7. Berger Ernst . .	Gotthard Anderm.	3.08	21. Maurer Ernst . .	Davos . . . . .	3.30
8a. Anderegg Hans	Ebnat . . . . .	3.11	22. Fuchs Karl . . .	Zermatt . . . . .	3.31
8b. Klotz Georg . .	Arosa . . . . .	3.11	23. Streiff Viktor .	Zürich . . . . .	3.34
10. Thoma Ralf . . .	Alpina St. Moritz	3.12	24. Chiogna Lorenz .	Samaden . . . .	3.35
11a. Messerli Gottfr.	Lenk i. S. . . . .	3.13	25. Reichenbach Hs.	Gstaad . . . . .	3.38
11b. Prager Walter .	Davos . . . . .	3.13	26. Chiogna Florian.	Alpina St. Moritz	3.40
13a. Schlunegger H.	Wengen . . . . .	3.14	27. Zuber Eugen . .	Alpina St. Moritz	3.46
13b. Natter Karl . .	Alpina St. Moritz	3.14			

Senioren I. Gestartet 21. 5 Preise.

1. Zogg David . . .	Arosa . . . . .	2.42	11. Gyger Emanuel.	Adelboden . . .	3.10
2. Pfosi Luzi . . .	Arosa . . . . .	2.44	12. Aufdenblatten A.	Zermatt . . . . .	3.12
3. Zogg Flury . . .	Arosa . . . . .	2.53	13. Schwalm Hans .	Arbon . . . . .	3.13
4. Koch Flury . . .	Alpina St. Moritz	2.54	14. Piguet Paul . . .	Brassus . . . . .	3.15
5. Lauener Stefan .	Wengen . . . . .	2.59	15. Schlumpf Karl .	Unterwasser . . .	3.17
6. Julen Simon . . .	Zermatt . . . . .	3.02	16. Julen Elias . . .	Zermatt . . . . .	3.19
7. Schmid Sepp . . .	Adelboden . . . .	3.06	17a. Rubi Adolf . . .	Grindelwald . . .	3.24
8. Julen Alfons . . .	Zermatt . . . . .	3.07	17b. AufdenblattenP.J.	Zermatt . . . . .	3.24
9a. Supersaxo Am.	Gstaad . . . . .	3.08	19. Eidenbenz Hans	St. Gallen . . . .	3.25
9b. Furrer Otto . . .	Zermatt . . . . .	3.08	20. Brand Adolf . . .	Gstaad . . . . .	3.28

Senioren II. Gestartet 19. 5 Preise.

1. Brunner Walter.	Wengen . . . . .	3.09	11. Vetter Hermann.	Arosa . . . . .	3.34
2. Kaltenbrunner A.	Davos . . . . .	3.10	12. Favre René . . .	Biel . . . . .	3.46
3a. Gruber Peter . .	Davos . . . . .	3.12	13. Favre Achille . .	Biel . . . . .	3.47
3b. Biehl Willy . . .	Davos . . . . .	3.12	14. Leuenberger Otto	Langnau i. E. . . .	3.48
5. Attenhofer Adolf	N. S. K. Z. . . . .	3.16	15. Giger Alois . . .	Disentis . . . . .	3.54
6. Frautschi John .	Gstaad . . . . .	3.17	16. Amacher Robert.	Lenzerheide . . . .	3.57
7. Flüeler Werner .	Arosa . . . . .	3.26	17. Collins John . . .	Mürren . . . . .	3.59
8. Schmid Florian .	Arosa . . . . .	3.31	18. Zogg Fritz . . . .	Arosa . . . . .	4.01
9. Bärtschi Gottl. .	Adelboden . . . .	3.23	19. Piguet Albert . .	Winterthur . . . .	4.04
10. Höpflinger Hans.	Arosa . . . . .	3.33			

Senioren III. Gestartet 44. 10 Preise.

1. Führer Beny . . .	Arosa . . . . .	2.46	23. Brändli Jakob .	Unterwasser . . .	3.27
2. Escher Anton . .	Brig . . . . .	2.51	24a. Suhner Gottl. .	Säntis . . . . .	3.28
3a. Steuri Fritz . . .	Grindelwald . . .	2.52	24b. Feurer Jakob .	Wildhaus . . . . .	3.28
3b. Schmid Hans . .	Arosa . . . . .	2.52	26. Prader Anton . .	Arosa . . . . .	3.31
5a. Schlatter Arthur	Alpina St. Moritz	2.53	27. Foch André . . .	S. A. S. . . . .	3.32
5b. Sprecher Engelh.	Arosa . . . . .	2.53	28. Mathies Anton . .	Engelberg . . . .	3.34
7. Reuge Guido . . .	S. A. S. . . . .	2.56	29. Conrad Hans . . .	Arosa . . . . .	3.36
8. Jelen Hans . . .	Arosa . . . . .	2.58	30. Heinrich Eric . .	B. S. V., Arosa . .	3.38
9. Klotz Siegfried .	Arosa . . . . .	3.04	31. Schmid Hans . . .	Adelboden . . . .	3.40
10. Rüdlinger Joh. .	Unterwasser . . . .	3.05	32. Kuster Carl . . .	Engelberg . . . .	3.43
11. Felber Paul . . .	Gotthard Anderm.	3.10	33. Bürgin Willy . . .	N. S. K. Z. . . . .	3.44
12. Ettinger Peter . .	Davos . . . . .	3.12	34. Strickler Jakob .	S. A. S. . . . .	3.45
13a. Dr. Amstutz W. .	S. A. S. . . . .	3.13	35. Fedier Charles . .	Gotthard Anderm.	3.46
13b. Bleuler Christ. .	Grindelwald . . .	3.13	36. Frau Polland . . .	Oesterreich . . . .	3.51
15a. Hauser Hans . .	Grindelwald . . .	3.15	37. Hauswirth Max . .	Bern . . . . .	3.52
15b. Zogg Andreas . .	Arosa . . . . .	3.15	38. Kuster Eduard . . .	Engelberg . . . .	3.53
15c. Rüegg Robert . .	Rhätia Chur . . . .	3.15	39. Widmer Eugen . .	Spitzmeilen-Flums	4.02
15d. Maroni Angelo .	Bernina Pontresina	2.15	40. Zingre Oskar . . .	Gstaad . . . . .	4.11
19a. Stoffel Alfred .	Samaden . . . . .	3.17	41. Schuler Franz . . .	Rhätia Chur . . . .	4.14
19b. Dahinden Josef .	Alpina St. Moritz	3.17	42. Rebmann J. A. . .	N. S. K. Z. . . . .	4.37
19c. Wolfensberger P.	Arosa . . . . .	3.17	43. Streiff Willy . . .	S. A. C. Bachtel . .	5.03
22. Mathies Adolf . .	Engelberg . . . . .	3.26			

**Abfahrtsrennen. Junioren. Gestartet 25.**

Länge der Laufstrecke 5 Kilometer, Höhendifferenz 700 Meter.

Name	Skiklub	Zeit	Name	Skiklub	Zeit
1. Steuri Hermann	Grindelwald	5.58 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	14. Giovanoli Enr.	Alpina St. Moritz	7.12 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
2. Klotz Georg	Arosa	6.22	15. Kielland Jakob	S. A. S.	7.15
3. Marazzi Carlo	Arosa	6.27	16. Schlunegger H.	Wengen	7.20
4. Maurer Ernst	Davos	6.30	17. Thoresen Otto	Neuchâtel	7.34 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
5. Grandjean H.	Basel	6.36 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	18. Messerli Gottfr.	Lenk i. S.	7.36
6. Anderegg Hans	Ebnat	6.38	19. Kleger Alfred	Unterwasser	7.37
7. Ammann Werner	Wildhaus	6.40	20. Thoma Ralph	Alpina St. Moritz	7.42
8. Welschen Basil	Zermatt	6.40 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	21. Chiogna Cesare	Alpina St. Moritz	7.47
9. Chiogna Florian	Alpina St. Moritz	6.45 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	22. Cattin André	St-Imier	7.54
10. Berger Ernst	Gotthard Anderm.	6.49	23. Chiogna Lorenz	Samaden	8.04
11. Streifig Viktor	Zürich	6.51	24. Reichenbach H.	Gstaad	8.05
12a. Fux Hans	Zermatt	6.52	25. Steffen Willi	Gstaad	8.18 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
12b. Zuber Eugen	Alpina St. Moritz	6.52			

**Senioren I. Gestartet 21. 5 Preise.**

1. Zogg David	Arosa	5.04	11. Schwalm Hans	Arbon	6.31 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
2. Pfosi Luzi	Arosa	5.37	12. Aufdenblatten A.	Zermatt	6.43
3. Schmid Sepp	Adelboden	5.51	13a. Supersaxo Am.	Gstaad	6.46
4. Schlumpf Karl	Unterwasser	5.56 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	13b. Aufdenblatten P. J.	Zermatt	6.46
5a. Brand Adolf	Gstaad	6.02	15. Paumgarten Fritj.	Oesterreich	6.50 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
5b. Julien Elias	Zermatt	6.02	16. Eidenbenz Hans	St. Gallen	6.54 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
7. Zogg Flury	Arosa	6.05	17. Rizaporta	Alpina St. Moritz	7.18
8. Koch Flury	Alpina St. Moritz	6.09	18. Lichteneckert	Oesterreich	7.23
9. Julien Alfons	Zermatt	6.19	19. Trojani Bruno	Gstaad	7.37
10. Piguet Paul	Brassus	6.29	20. Kunz Franz	Alpina St. Moritz	7.57 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>

**Senioren II. Gestartet 17. 4 Preise.**

1. Frautschi John	Gstaad	5.57	10. Collins John	Mürren	7.33 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
2. Amacher Robert	Lenzerheide	6.18	11. Vetter Herm.	Arosa	7.38
3. Kaltenbrunner A.	Davos	6.26	12. Zogg Fritz	Arosa	7.50
4. Gruber Peter	Davos	6.38	13. Flüeler Werner	Arosa	7.53 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
5. Brunner Walter	Wengen	6.39	14. Favre Achille	Biel	8.11 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
6. Biehl Willi	Davos	6.43	15. Favre René	Biel	8.12
7. Leuenberger O.	Langnau	6.53	16. Piguet Albert	Winterthur	8.29 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
8. Schmid Flury	Arosa	7.13 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	17. Giger Alois	Disentis	9.19 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>
9. Höpflinger Hans	Arosa	7.30			

**Senioren III. Gestartet 43. 10 Preise.**

1. Stoffel Alfred	Samaden	6.01	21. Dahinden Josef	Alpina St. Moritz	7.10 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
2. Sprecher Engelh.	Arosa	6.03 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	22. Prader Anton	Arosa	7.12
3. Reuge Guido	S. A. S.	6.06	23. Strickler Jakob	S. A. S.	7.17
4. Jehlen Hans	Arosa	6.07 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	24. Widmer Eugen	Spitzmeilen-Flums	7.25 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
5a. Ettinger Peter	Davos	6.14	25. Hauswirth M.	Bern	7.30 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
5b. Dr. Amstutz W.	S. A. S.	6.14	26. Kuster Karl	Engelberg	7.31
7. Klotz Siegfried	Arosa	6.14 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	27. Bürgin Willi	N. S. K. Z.	7.38
8. Zogg Andreas	Arosa	6.14 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	28. Kuster Eduard	Engelberg	7.45
9. Führer Beni	Arosa	6.19	29. Maroni Angelo	Bernina Pontres.	7.46 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
10. Schlatter Arth.	Alpina St. Moritz	6.29 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	30. Brändli Jakob	Unterwasser	7.52
11a. Felber Paul	Gotthard Anderm.	6.31	31. Konrad Hans	Arosa	7.52 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
11b. Schmid Hans	Arosa	6.31	32. Zingre Oskar	Gstaad	7.53
11c. Hauser Hans	Grindelwald	6.31	33. Suhner Gottl.	Säntis	7.59
14. Schmid Hans	Adelboden	6.36	34. Badrutt Adolf	Alpina St. Moritz	8.00
15. Escher Anton	Brig	6.36 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	35. Feurer Jakob	Wildhaus	8.05
16. Mathies Adolf	Engelberg	6.39	36. Kunz Ernst	Sils i. E.	8.07
17. Roch André	S. A. S.	6.46	37. Schuler Franz	Rhätia Chur	8.27 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
18. Rüdlinger Joh.	Unterwasser	6.55	38. Schmid Johann	Disentis	9.33 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>
19. Wolfensberger P.	Arosa	7.00	39. Frau Polland	Oesterreich	10.30
20. Mathies Anton	Engelberg	7.10	40. Streiff Willi	S. A. C. Bachtel	10.51 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>

**Langlauf. Junioren. 8 km. Gestartet 32. 7 Preise.**

1. Natter Karl	Alpina St. Moritz	44.24	8. Berger Ernst	Gotthard Ander.	46.08
2. Anderegg Hans	Ebnat	44.30 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	9. Kleger Alfred	Unterwasser	46.11
3. Prager Walter	Davos	44.54	10. Steuri Herm.	Grindelwald	46.55
4. Thoma Ralph	Alpina St. Moritz	44.55	11. Steffen Willi	Gstaad	46.56
5. Giovanoli Arno	Alpina St. Moritz	45.20	12. Chiogna Cesare	Alpina St. Moritz	47.10 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
6. Zuber Eugen	Alpina St. Moritz	45.42 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	13. Messerli Gottfr.	Lenk	47.12
7. Thoresen Otto	Neuchâtel	46.06	14. Reichenbach H.	Gstaad	47.55

Name	Skiklub	Zeit	Name	Skiklub	Zeit
15. Walter David . . . . .	Goms . . . . .	48.52	22. Chiogna Fritz-L. . . . .	Samaden . . . . .	52.17
16. Vladimir . . . . .	? . . . .	48.53	23. Streiff Viktor . . . . .	Zürich . . . . .	52.41
17. Fux Hans . . . . .	Zermatt . . . . .	49.03	24. Wegge Erich . . . . .	Neuchâtel . . . . .	53.45
18a. Cattin André . . . . .	St-Imier . . . . .	49.17	25. Bühler Fritz . . . . .	Bern . . . . .	54.04
18b. Maurer Ernst . . . . .	Davos . . . . .	49.17	26. Chabloz Edmond . . . . .	Alpina Chât. d'Oex . . . . .	56.19
20. Ammann Wern. . . . .	Wildhaus . . . . .	50.15	27. Schmid Hans . . . . .	Biel . . . . .	58.54
21. Grandjean Henr. . . . .	Basel . . . . .	50.27			

#### Senioren I. Gestartet 33. 8 Preise.

1. Bussmann W. . . . .	Luzern . . . . .	1.38.55	15. Schär Charles . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	1.52.22
2. Rubi Adolf . . . . .	Grindelwald . . . . .	1.39.27	16. Sarbach Fritz . . . . .	Adelboden . . . . .	1.55.42
3. Julen Elias . . . . .	Zermatt . . . . .	1.42.35	17. Müller Hans . . . . .	Luzern . . . . .	1.56.54
4. Bacher Achille . . . . .	Italien . . . . .	1.43.28	18. Bedel . . . . .	France . . . . .	1.57.58
5. Kunz Franz . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	1.43.50	19. Rizaporta . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	1.58.15
6. Zeier Hans . . . . .	Luzern . . . . .	1.45.13	20. Milan . . . . .	France . . . . .	1.58.30
7. Zogg Flury . . . . .	Arosa . . . . .	1.45.18	21. Piguet Paul . . . . .	Brassus . . . . .	1.58.45
8. Julen Simon . . . . .	Zermatt . . . . .	1.46.46	22. Koch Flury . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	1.59.25
9. Accola René . . . . .	Chaux-de-Fonds . . . . .	1.47.50	23. Erhard . . . . .	France . . . . .	2.00.13
10. Vuilleumier Gér. . . . .	Chaux-de-Fonds . . . . .	1.50.11	24. Gegout . . . . .	France . . . . .	2.03.55
11. Paumgarten Fritj. . . . .	Oesterreich . . . . .	1.50.45	25. Schwalm Hans. . . . .	Arbon . . . . .	2.04.12
12. Zogg David . . . . .	Arosa . . . . .	1.50.57	26. Trojani Bruno . . . . .	Gstaad . . . . .	2.07.53
13. Giger Emanuel . . . . .	Adelboden . . . . .	1.51.07	27. Piguet Frédéric . . . . .	Brassus . . . . .	2.08.57
14. Supersaxo Am. . . . .	Gstaad . . . . .	1.51.34			

#### Senioren II. Gestartet 12. 3 Preise.

1. Wampfler Rob. . . . .	Zweisimmen . . . . .	1.47.06	6. Höpflinger H. . . . .	Arosa . . . . .	2.06.22
2. Amacher Rob. . . . .	Lenzerheide . . . . .	1.49.02	7. Favre René . . . . .	Biel . . . . .	2.06.26
3. Bärtschi Gottl. . . . .	Adelboden . . . . .	1.50.46	8. Biehl Willi . . . . .	Davos . . . . .	2.09.18
4. Brunner Walter . . . . .	Wengen . . . . .	2.03.52	9. Piguet Albert . . . . .	Winterthur . . . . .	2.15.12
5. Favre Achille . . . . .	Biel . . . . .	2.04.25	10. Giger Alois . . . . .	Disentis . . . . .	2.22.02

#### Senioren III. Gestartet 30 5 Preise.

1. Ogi Kilian . . . . .	Kandersteg . . . . .	1.48.49	16. Bodenmann W. . . . .	N. S. K. Z. . . . .	2.03.46
2. Brändli Jakob . . . . .	Unterwasser . . . . .	1.52.35	17. Schmidhauser A. . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	2.05.54
3. Bleuer Fritz . . . . .	Grindelwald . . . . .	1.54.18	18. Zingre Oskar . . . . .	Gstaad . . . . .	2.06.36
4. Piazzini Bruno . . . . .	Airolo . . . . .	1.54.19	19. Knobel Balz . . . . .	Schwanden . . . . .	2.06.54
5. Merazzi Julius . . . . .	Lenzerheide . . . . .	1.54.33	20. Widmer Eugen . . . . .	SpitzmeilenFlums . . . . .	2.07.35
6. Führer Beni . . . . .	Arosa . . . . .	1.54.55	21. Jeker Hans . . . . .	Langenbruck . . . . .	2.10.11
7. Furrer Johann . . . . .	GotthardAnderm. . . . .	1.55.08	22. Schmid Joh. B. . . . .	Disentis . . . . .	2.11.15
8. Dahinden Josef . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	1.56.18	23. Engeli Hans . . . . .	Glarus . . . . .	2.15.54
9. Hauswirth Max . . . . .	Bern . . . . .	1.58.15	24. Grünig Robert . . . . .	Lausanne . . . . .	2.18.29
10. Rüdlinger Joh. . . . .	Unterwasser . . . . .	1.58.16	25. Corti Hans . . . . .	Winterthur . . . . .	2.27.31
11. Widmer Hans . . . . .	T.V.Wipkingen . . . . .	1.58.20	26. Bürgin Willy . . . . .	N. S. K. Z. . . . .	2.27.39
12. Aufderreggen Jul. . . . .	Goms . . . . .	2.00.24	27. Kunz Ernst . . . . .	Sils i. E. . . . .	2.27.59
13. Hauser Hans . . . . .	Grindelwald . . . . .	2.00.29	28. Rüegg Robert . . . . .	Rhätia Chur . . . . .	2.36.27
14. Zehner Ernst . . . . .	Goms . . . . .	2.02.16	29. Kirchhofer W. . . . .	Urnäsch . . . . .	2.37.22
15. Ochsner Emil . . . . .	Einsiedeln . . . . .	2.02.57	30. Streiff Willi . . . . .	S.A.C. Bachtel . . . . .	2.37.52

#### Sprunglauf. 1. Junioren. Gestartet 25. 6 Preise.

Name	Skiklub	Note	Sprunglängen		
1. Bischoff Otto . . . . .	Wengen . . . . .	18,166	50	43	43
2. Chiogna Cesare . . . . .	St. Moritz . . . . .	17,541	36	41,5	43,5
3. Thoresen Otto . . . . .	Neuchâtel . . . . .	17,533	34	42	45
4. Klotz Georg . . . . .	Arosa . . . . .	17,374	35,5	41	39,5
5. Nater Burtel . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	17,222	35	41	43,5
6. Schlunegger Hans . . . . .	Wengen . . . . .	16,880	34,5	41	41,5
7. Steuri Hermann . . . . .	Grindelwald . . . . .	16,472	34,5	37,5	41,5
8. Giovanoli Arno . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	16,457	34	39	35
9. Kleger Alfred . . . . .	Unterwasser . . . . .	16,208	34,5	38,5	42,5
10. Berger Ernst . . . . .	Gotthard Andermatt . . . . .	16,027	33	40,5	38
11. Giovanoli Enrico . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	15,935	38,5	35,5	41
12. Prager Walter . . . . .	Davos . . . . .	15,860	34,5	34	40
13. Grandjean Henry . . . . .	Basel . . . . .	15,319	33	34,5	30,5
14. Cattin André . . . . .	St-Imier . . . . .	15,027	31,5	34	39
15. Thoma Ralph . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	14,791	36,5*	43	45
16. Kielland Jakob . . . . .	S. A. S. . . . .	14,152	37*	40,5	45
17. Rommel Franz . . . . .	Arosa . . . . .	14,124	27,5	32,5	35
18. Maurer Ernst . . . . .	Davos . . . . .	12,958	35,5	42	42*
19. Albrecht Mathis . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	12,916	32,5	33,5	40,5
20. Giger Johann . . . . .	Davos . . . . .	8,958	33,5	35	35
21. Anderegg Hans . . . . .	Ebnat . . . . .	8,875	21	25,5	26,5

Junioren: Bester Sprung des Tages: Thoma Ralph, Skiklub Alpina St. Moritz, Note 19,333.

Senioren. I. Klasse. Gestartet 26. 6 Preise.

Name	Skiklub	Note	Sprunglängen		
1. Kaufmann Fritz . . . . .	Grindelwald . . . . .	18,291	48,5	52	55
2. Wuilleumier Gérard . . . . .	La Chaux-de-Fonds . . . . .	17,930	45	52,5	56
3. Trojani Bruno . . . . .	Gstaad . . . . .	16,583	41	50	53
4. Lauener Stephan . . . . .	Wengen . . . . .	16,300	43	49	50,5
5. Zogg David . . . . .	Arosa . . . . .	16,236	43,5	49	51
6. Accola René . . . . .	La Chaux-de-Fonds . . . . .	15,027	42,5	48,5	42
7. Schmid Sepp . . . . .	Adelboden . . . . .	14,972	40,5	44	45,5
8a. Schlumpf Karl . . . . .	Unterwasser . . . . .	14,736	42,5	44	45
8b. Koch Flury . . . . .	Alpina St. Moritz . . . . .	14,736	40,5	44	46
9. Girardbille Alex. . . . .	Biel . . . . .	14,305	35,5	42,5	43
10. Zryd Alfred . . . . .	Adelboden . . . . .	14,336	40	44,5	42
11. Rubi Adolf . . . . .	Grindelwald . . . . .	14,111	40	42	41
12. Piguet Paul . . . . .	Brassus . . . . .	13,972	39	40	42
13. Piguet Frédéric . . . . .	Brassus . . . . .	13,402	40	40	39,5
14. Paumgarten Fritjof . . . . .	Oesterreich . . . . .	13,375	37	42,5	42
15. Bussmann Walter . . . . .	Luzern . . . . .	11,888	33,5	34	34,5
16. Supersaxo Amandus . . . . .	Gstaad . . . . .	11,833	33,5	35	34,5
17. Giger Emanuel . . . . .	Adelboden . . . . .	11,569	32	33,5	34
18. Brand Adolf . . . . .	Gstaad . . . . .	11,097	32,5	34	32
19. Schwalm Hans . . . . .	Arbon . . . . .	7,902	40*	42,5	46,5*

Senioren: Bester Sprung des Tages, Note 19,583, Wuilleumier Gérard, La Chaux-de-Fonds.

II. Klasse. Gestartet 6. 3 Preise.

1. Frautschi John . . . . .	Gstaad . . . . .	17,027	25	41	44
2. Bischoff Aug. . . . .	Engelberg . . . . .	16,722	38	40	41
3. Brunner Walter . . . . .	Wengen . . . . .	14,041	31	34	34
4. Collin John . . . . .	S. A. B., Mürren . . . . .	13,138	29	31	32
5. Jäger Johann . . . . .	St. Moritz . . . . .	12,138	31	36	37

III. Klasse. Gestartet 12. 3 Preise.

1. Badrutt Adolf . . . . .	St. Moritz . . . . .	17,694	40	46	48
2. Steuri Fritz . . . . .	Grindelwald . . . . .	17,125	39,5	45	46
3. Maroni Angelo . . . . .	Pontresina . . . . .	16,222	38	41	44
4. Handschin . . . . .	Langenbruck . . . . .	15,629	39,5	41	41
5. Klotz Siegfried . . . . .	Arosa . . . . .	15,194	34	38	39
6. Hofstetter Fritz . . . . .	Olten . . . . .	13,944	28,5	39*	38,5
7. Schmid Hans . . . . .	Adelboden . . . . .	12,819	40	45,5	44*
8. Hauswirth Max . . . . .	Bern . . . . .	11,638	36	41*	38
9. Rizaporta . . . . .	Silvaplana . . . . .	10,888	32	39	38

\*) Gestürzte Sprünge.

Beste kombinierte Leistungen.

		Langlauf	Sprunglauf	Komb. Note
1. Rubi Adolf . . . . .	Grindelwald . . . . .	19,750	14,111	16,930
2. Wuilleumier Gérard . . . . .	Chaux-de-Fonds . . . . .	14,125	17,930	16,027
3. Bussmann Walter . . . . .	Luzern . . . . .	20,000	11,888	15,944
4. Accola René . . . . .	Chaux-de-Fonds . . . . .	15,625	15,027	15,326
5. Zogg David . . . . .	Arosa . . . . .	14,000	16,236	15,118

**Skimeisterschaft der Schweiz für 1929:**

**RUBI ADOLF**  
**Grindelwald**

## Militärpatrouillenlauf in Arosa, 3. März 1929.

**Anmeldungen:** Die Anfang Januar an die Truppenkommandanten versandten, in den Sportzeitungen und teilweise in den Tagesblättern veröffentlichten Zirkulare der Militärdelegation des Schweizerischen Skiverbandes wurden bis am Tag vor Meldeschluss, 21. Februar 1929, von 28 Patrouillen beantwortet. Am letzten Tag steigerte sich die Zahl der Anmeldungen auf 48 Patrouillen.

**Mutationen:** Bis zur Abhaltung des Rennens sagten zwei Patrouillen infolge von Erkrankung oder wegen Unfällen einzelner Leute beim Training ab. Einer Patrouille musste die Teilnahme wegen unreglementarischer Zusammensetzung versagt werden. Bei drei Patrouillen kamen Einstellungen von Ersatzleuten vor.

Divisionszugehörigkeit:						
Divisionen	1	2	3	4	5	6 St-Maurice
Patrouillenzahl	2	6	8	5	4	15 1
	Grenzwachtkorps		Fortwachen	Gendarmerie du Canton de Vaud		
Patrouillenzahl	2		2	1		

**Kategoriezugehörigkeit:** Schwere Kategorie: 14 Patrouillen, wovon eine ausser Konkurrenz. Leichte Kategorie: 32 Patrouillen, Feld und Gebirg.

**Administrativer Befehl:** Sofort nach Meldeschluss wurden den Patrouillenfürhern der administrative Befehl zugestellt, der die nötigen Weisungen enthielt, was in erster Linie bei Ankunft in Arosa zu tun war.

**Material:** An Bewaffung und Material, zur gleichmässigen Ausrüstung der Patrouilleure, wurden bei der K. T. A. 60 Karabiner, 10 Bajonette, 10 Feldstecher, 10 Kartentaschen, 3 Paar Patronentaschen und 200 Kaputblusen bestellt.

**Durchführung des Patrouillenlaufes:** Die Durchführung lag in den Händen der Militärdelegation des S. S. V. In Arosa hatten sich die Herren Major Schmid, Hauptmann Rocco, Oberleutnant Baeschlin zur Verfügung der Militärdelegation gestellt. Der erstere der Herren übernahm die Unterkunft und die Verpflegung der Mannschaften, der zweite die Ausarbeitung der Laufstrecken und der dritte amtierte als Komp.-Kommandant. An dieser Stelle sei den Herren, sowie auch dem Hilfspersonal, das als Spurmansschaft und als Kontrollposten mithalf, für die grosse und tadellose Arbeit der beste Dank ausgesprochen. Der Gemeinde Arosa speziellen Dank für die gute Aufnahme aller Militärpersonen!

**Unterkunft und Verpflegung:** Offiziere in Hotels, Unteroffiziere und Soldaten, Kantonnements im Schulhaus Arosa, Verpflegung in Hotels.

**Appell:** Der Appell war auf Samstag 18 Uhr, im Turnsaal Arosa angesetzt und dauerte, inkl. Orientierung über die Laufstrecke, Verteilen der Bewaffung und Ausrüstung und der Startnummern, eine Stunde.

**Sanitarische Untersuchung:** Die sanitarische Untersuchung wickelte sich sofort nach den ersten Mobilisierungs-Arbeiten ab. Sanitarischer Bericht von Herrn Major Knoll separat.

**Tagesbefehl für Sonntag den 3. März:** 5 Uhr Tagwache, 5.45 Morgenessen, 6.45 Startnummern 1—17 am Start oberhalb Sanatorium Arosa, 7 Uhr Startnummern 21—35, 7.15 Uhr Startnummern 36—52. Nach Ankunft im Ziel, Abgabe der gefassten Effekten, Soldauszahlung, sanitarische Untersuchung. 11.30 Uhr Mittagessen, 21 Uhr Preisverteilung im Kursaal Arosa.

**Laufstrecke:** Sanatorium Arosa-Obersee-Schafwald-Ochsenalp-Scheidegg-Carmennahütte (vor Carmennahütte Abzweigung der leichteren Kategorie nach dem Ziel beim Kulm)-Verborgene Wäng-Arve-Aelplisee bis Punkt 1222 und zurück nach Arve-Schwellisee-Ziel Kulm.

**Kontrollposten:** Scheidegg, Carmennahütte, Verborgene Wäng.

**Sanitätsposten:** Scheidegg, Schwellisee.

**Witterungs- und Schneeverhältnisse:** Prachtvolles Winterwetter. Kälte und Sonne. Schnee an den Nordhängen pulverig, mitunter tiefer Salzsnee. An den Südhängen Harst.

**Sart:** Start alle zwei Minuten. Abgang der ersten Patrouille 7.00 Uhr. Abgang der letzten Patrouille 8.30 Uhr.

**Bei km 11:** Eine Besichtigung der Patrouillen bei km 11 bot sehr viel Interessantes. Die Siegerpatrouillen und alle Patrouillen, die sich in die vorderen Ränge klassierten, führen durchwegs geschlossen, mit Takt und Rhythmus über die Strecke. Viele der weniger guten Patrouillen passierten einzeln, die hintern Leute meist ausser Sicht der weiter vorne laufenden Kameraden. Für alle solchen Patrouillen war es bereits an diesem Punkt eine verlorene Schlacht! Das Davonlaufen, das im Stichelassen auch nur eines Mannes ist nutzlos! Die Zurückgebliebenen verlieren den Mut vollends, der Abstand wird umso grösser und das Warten der Vorangeeilten beim letzten Kilometer oder gar wenige Meter vor dem Ziel ist unschön. In diesen Fällen ist Kameradschaft am Platze. Zusammenhalten, einander aushelfen, einander anspornen, das ist besser als auf eigene Rechnung losziehen. Das mögen sich alle die Patrouillen, hauptsächlich die der schweren Kategorie merken, die wegen Skibruch aufgegeben haben. Alle Patrouillen sollen mit Ski-Reparaturwerkzeug und Ersatzteilen ausgerüstet sein. Es wäre die Uebung wert gewesen, zu versuchen, zerbrochene Ski unterwegs zu flicken und den Lauf, wenn auch auf Kosten der Zeit, fortzusetzen. Wir wiederholen hier die Bemerkungen des Herrn Oberstkorpskommandanten Bieberstein anlässlich der Preisverteilung, die lauteten, dass eine Patrouille, die einen Auftrag übernimmt, ihn unter allen Umständen durchführt. Aufgeben heisst Kapitulieren!

**Am Ziel:** Eine grosse Menge Zuschauer erwartete unsere Ski-Soldaten. Von 9.54 Uhr an bis 11.30 Uhr fuhr eine Patrouille um die andere durchs Ziel, die meisten



in guter Verfassung. Wenn Spezialpreise zur Verfügung gestanden hätten, so hätten sie die Patrouillen des Grenzwachtkorps und die Gendarmen des Kantons Waadt verdient, die in tadelloser Haltung, Mann für Mann mit der Mütze auf dem Kopfe ins Ziel fuhren und stramm meldeten. Wenn der abtretende Sekretär der Militär-Delegation hier eine Bitte anbringt, möchte er sie an die braven Leute der Siegerpatrouillen richten, in Zukunft beim letzten Kilometer die Mützen auf die arg zerzausten Bubi-köpfe zu stülpen, um als flotte, schneidige Ski-Soldaten von der Mütze bis zur Ski-gleitfläche durchs Ziel zu sausen.

Nachzuholen wäre noch die diesmal weit grössere Zahl der von Offizieren geführten Patrouillen gegenüber früher. (Arosa 18 Offiziere, Château d'Oex 10 Offiziere). Ein erfreulicher Ausblick für künftige Beschickung internationaler oder olympischer Patrouillen-Wettkämpfe!

*Auszahlung:* Der vom Eidg. Militärdepartement zur Verfügung gehaltene Betrag von Fr. 8500.— wurde zur Rückvergütung der Reiseauslagen, zur Bezahlung der Versicherung und als Beitrag an die Kosten der Festkarte (Fr. 10.— pro Mann) verwendet. Die Festkarte konnte überdies von Fr. 24.— auf Fr. 20.— reduziert werden.

*Preisverteilung:* Im Kursaal Arosa wickelte sich von 21.00 Uhr an die Preisverteilung und die Uebergabe der Wanderbecher an die Siegerpatrouille jeder Kategorie ab. Alle in der schweren Kategorie eingelaufenen Patrouillen erhielten Preise. In der leichteren Kategorie wurden Preise an die Hälfte der Patrouillenmannschaften verteilt. Sämtliche Patrouillen erhielten das Diplom des S. S. V. mit Rangeintragung. Die Preise wurden in den Geschäften von Arosa eingekauft, im Werte von Fr. 2500.—, ein Betrag, der aus freiwilliger Sammlung bei den Truppenkommandanten der ganzen Schweiz zusammenkam.

Die vor versammelter Mannschaft von Herrn Major Pfändler, Führer der Patrouille des Regiments 32 abgegebene Erklärung wird auf militärischem Wege erledigt.

*Sitzungen der Militär-Delegation des S. S. V.:* 1. Sitzung, Freitag den 1. März, 16 Uhr, Kulmhotel. Traktanden: Stellungnahme zu den vom Z. V. der Delegation gestellten Fragen. 2. Sitzung, Samstag den 2. März, 16 Uhr, im Kulmhotel. Traktanden: Interne Angelegenheit (Demissionen). Bericht über die Vorarbeiten für das Rennen in Arosa. Verteilen der Chargen für den Lauf vom Sonntag den 3. März 1929. 3. Sitzung, Sonntag den 3. März 1929, 12.30 Uhr. Traktanden: Erledigung der Einsprache des Herrn Major Pfändler (s. Protokolle).

Der Vorsitzende: Der Sekretär:  
R. Lardelli, Oberst. J. Streuli, Hauptm.

### *Sanitätsdienst.*

Ausser dem Unterzeichneten als Leiter arbeiteten mit die Herren *Major Pedolin*, Arosa. *Major Fehrmann*, Instr.-Offizier der Sanitätstruppen, St. Gallen, bei Vor- und Nachuntersuchung. Auf der Strecke stunden *Oberlt. Giezendanner* mit einem Schlitten, zwei Mann und Material auf Scheidegg. *Hauptmann Zanolari*, Chur, ebenso ausgerüstet beim Schwellisee.

#### *1. Voruntersuchung.*

Sie fand statt von 18.30 bis 19.30 im neuen Schulhaus Arosa. Es stand ein transportabler Röntgenapparat der Firma Philipps zur Verfügung, der zu diesem Zwecke von der Firma zur Verfügung gestellt wurde. Er war am Tage vorher beim Zivillanglauf ausprobiert worden und arbeitete sehr gut, bis ein Kurzschluss unbekannter Ursache nach ca. 80 Durchleuchtungen zum Aufhören zwang. Ausser vier Leuten, die leichte Formveränderungen der Herzsilhouette zeigten und einer davon noch eine Arrhythmie aufwies, wurden alle Herzbilder als innert der Norm befindlich gefunden. Die übrige Mannschaft wurde kurz klinisch untersucht.

Ausserdem fassten diejenigen Leute, die sich freiwillig dazu meldeten, ein Marschgetränk, das auf Grund wissenschaftlicher Besprechungen gewonnen war und die Ausgangssubstanz der Muskulararbeit in starker Verdünnung enthielt, zum Zwecke, herauszufinden, ob damit die Ermüdung hintangehalten werden könnte.

Das Getränk wurde von ca. 80 Mann gewünscht.

#### *2. Der Lauf.*

Am *Start:* Hinter Sanatorium Arosa am 3. März, 7 Uhr, keine Krankmeldung.

Im *Ziel:* Zwei Mann leicht erschöpft infolge mehrfacher Stürze. Von den Patrouillen die aufgaben, war es bei zweien das Versagen eines Mannes auf dem Marsch. Die andern hatten aus nichtärztlichen Gründen aufgegeben. Der allgemeine Eindruck war sehr gut. An Verletzungen kamen einige leichtere Contusionen vor. Die Revision durch Major Pedolin am Nachmittag ergab nichts besonderes. Ein Mann wurde der Unfall-Versicherungsgesellschaft nachträglich durch Dr. Kaiser, Bern, gemeldet.

*Nachuntersuchung:* Es wurden keine Leute mit nachträglichem Collaps beobachtet. Sie erhielten sich alle rasch von der natürlichen Ermüdung, nachdem sie etwas Flüssigkeit zu sich genommen hatten. Ueber das Marschgetränk gaben die Leute im allgemeinen übereinstimmend an, dass es angenehm zu nehmen sei. Einzelne Leute wollten direkt eine günstige Wirkung gesehen haben; besonders war auch ein schlapper Mann nach Einnahme von ca. 300 ccm des Getränks für den ganzen Rest des Laufes wieder gut beisammen. Das genaue Urteil lässt sich erst aus den später vorzunehmenden Stoffwechseluntersuchungen gewinnen, worüber im gegebenen Zeitpunkt Meldung erstattet wird.

#### *Meldung der Sanitätsposten:*

Posten Nr. 1 meldet, dass mit Ausnahme einiger Patrouillen fast alle geschlossen durchkamen. Die Leute machten mit vereinzelt Ausnahmen noch durchaus einen frischen Eindruck, trotz des strengen Anstieges von Ochsenalp. Ein Mann der Patrouille

50 der Muskelkrämpfe hatte, bekam dort eine Injektion von Coramin, ebenso bekamen zwei weitere Leute je eine Campher- resp. Coramin-Injektion.

Nr. 2 hat nichts besonderes zu melden.

Trotz der Kälte kamen keine Erfrierungen vor. Der Forderung der Fausthandschuhe wird fast überall nachgelebt.

Dagegen gefror ab und zu das Marschgetränk in den Feldflaschen. Ob dabei das Metall der Flaschen als guter Wärmeleiter eine Rolle gespielt hat, kann ich nicht entscheiden.

Mit Rücksicht auf die nicht überall guten Geländeverhältnisse, die viele Stürze zur Folge hatten, ist die Zahl der Verletzungen wiederum eine erfreulich kleine, was an und für sich für die skitechnisch gute Durchbildung unserer Läufer spricht. Es fiel auf, dass zahlreiche Patrouillen-Führer durch lange Zeit die Packungen einzelner ihrer Leute trugen, Oberlt. Kunz sogar deren zwei, ohne dass bei diesen Leuten irgendwelche Ueberanstrengung zu konstatieren gewesen wäre. Ebenfalls ein erfreuliches Beispiel für den moralischen und physischen Zustand dieser Führer. Möge es immer so bleiben.

3. *Das Training* war wieder durch *Trainingsausweis*, der der Leitung des Sanitätsdienstes abzugeben war, ausgewiesen.

Auch dieses Jahr gab es wieder eine Anzahl Patrouillen, die es nicht für nötig hielten, den Ausweis beizubringen. Bezeichnenderweise ist es gerade die schwere Kategorie, die mehr solcher Patrouillen stellt, wie auch das Training selbst in der Regel von den Patrouillen der leichten Kategorie seriöser genommen wird. Es kommt dies davon her, dass die Leute der schweren Kategorie, die an grosse Anstrengungen auf Ski gewöhnt sind, den Patrouillenlauf unrichtig einschätzen und glauben, mit einem bisschen Geländefahren sei genug trainiert. Dies hat sich diesmal bitter gerächt, denn so viele Patrouillen der schweren Kategorie haben meines Wissens noch nie aufgegeben.

Demgegenüber steht das Training der Grenzwächter III in der schweren Kategorie einzig da. Hier sieht man die zielbewusste Führung, die denn auch zum vollen Erfolg führte, wie dies bereits im allgemeinen Bericht erwähnt ist. Ich kann mich ausser an einige Gotthardpatrouillen früherer Jahre und die Aroser Patrouille in Wengen an kein Bild erinnern, das an militärischer und sportlicher Straffheit an die Zielabfahrt dieser Patrouille gereicht hätte.

Von der leichten Kategorie gingen neun Trainingsausweise nicht ein. Es waren in der Mehrzahl Patrouillen, die von Soldaten und U.-Off. geführt waren; da fehlt es also noch. Im ganzen sehen wir hier erfreuliche Fortschritte im Training und in der Lebensweise, wenn auch noch genug Mannschaften übrig sind, die die nötige Abstinenz im scharfen Training noch nicht über sich bringen.

*Die Leistungen während des Trainings* gingen bei der schweren Kategorie bei 3 Mannschaften nicht bis auf 20 km, bei 2 weiteren von 20—30, bei 2 andern über 30 km. Auch hier steht die Patrouille Grenzwacht III mit 34 km und 1200 m Höhendifferenz in 4 Std. 5 Min. an erster Stelle. Trainingsleistungen unter 20 km sind für diese Anforderungen als ungenügend zu bezeichnen.

Bei der leichten Kategorie gehen die Leistungen noch weiter auseinander. Eine Patrouille machte unter 10 km, 6 bis 15, 7 bis 20, 4 über 20 km. Die als zweite ein kommende Patrouille, Inf.-Reg. 32, hatte die längste Trainingsstrecke, über 40 km, 2300 m Höhendifferenz, war also gegenüber allen andern weitaus am besten vorbereitet.

Eine erfreuliche Tatsache ist die, dass in beiden Kategorien, *mit ganz vereinzelt Ausnahmen* bei der leichten Kategorie, *alle Patrouillen mindestens einmal eine gemeinsame Trainingsleistung* aufwiesen. In der schweren Kategorie sind es zum mindesten 3 Trainingsläufe. Die Grenzwacht-Patrouille III hat deren nicht weniger als 23, was ihre ausgezeichnete Form ohne weiteres erklärt. Sie befindet sich diesbezüglich auch in ausnehmend günstigen Verhältnissen.

Bei den Patrouillen der leichten Kategorie geben nur 2 kein gemeinsames Training an, weil die einzelnen Leute zu weit von einander wohnten. Daneben wurde in beiden Kategorien ausgiebig und im ganzen entsprechend den gegebenen Verhältnissen Einzeltraining betrieben.

Es wäre zu wünschen, wenn neben dem Training auf Ski schon im Herbst Lauftraining aufgenommen würde, damit die Leute bereits körperlich ordentlich vorbereitet zum Skitraining kämen. Ich bin überzeugt, dass dann die Leistungen trotz geringer Möglichkeit des Zusammentrainierens noch gewinnen müssten.

Im Grossen und Ganzen ist der Eindruck also ein erfreulicher und zeigt wiederum einen Aufstieg.

Leider wird es mir nicht mehr vergönnt sein, unsere Patrouillen-Läufe, von deren Wichtigkeit in sportlicher und militärischer Hinsicht ich überzeugt bin, weiter persönlich zu verfolgen. Einen Erfolg aber dürfen wir Schweizer sicherlich heute schon buchen, dass nämlich Norwegen, angeregt durch den internationalen Patrouillen-Lauf in St. Moritz 1928, bereits Gruppenläufe eingeführt hat. Sicherlich ein Zeichen für die erzieherisch und kameradschaftlich ausgezeichnete Art dieser Wettkämpfe, die ich stets höher angeschlagen habe als den Einzelwettkampf, mit Rücksicht auf die Gesundheit des heutigen Sportgedankens. Wir haben also mit unseren schweizerischen Militär-Patrouillen-Läufen bahnbrechend gewirkt.

Mit diesen Worten möchte ich heute Abschied nehmen vom Militär-Patrouillen-Lauf, nicht ohne herzlichen Dank gegenüber allen meinen Kameraden, angefangen beim Vorsitzenden der Militär-Delegation bis zum letzten Patrouilleur, für die anregende und dem ganzen nützliche Arbeit, deren Zeuge ich seit 1920 gewesen bin. Der Abschied wird mir nicht schwer, wenn ich bedenke, dass unsere Bewegung im Interesse des ausserdienstlichen Skilaufes deutlich und in gesundem Sinne vorwärts marschiert und sich im Leben unseres Volkes bereits eine bleibende, sichere Stätte geschaffen hat.

Knoll, Major.



# Rangliste für den Militärpatrouillenlauf. — Liste des patrouilles militaires.

Rang Nr.	Start. Nr.	Einheit Unité	Einteilg. Incorp.	Grad Grades	Name und Vorname Noms et prénoms	Abgang Heure de départ	Ankunft Heure d'arrivée	Totale Fahrzeiten Durée de l'épreuve
<b>Schwere Kategorie, 29 km und 1000 m Steigung.</b>								
1	16	Geb.-Inf.- Bat. 89	III/89 III/89 III/89 IV/89	Gefr. » » »	Julen Alphons. . . . Aufdenblatten Alfr. Aufdenblatten Peter Furrer Otto . . . .	7.26	11.07.37	3.41.37
2	11	Fortwache Andermatt	II/87 III 87 I/87 I/87	Wachm. » Gefr. Füs.	Regli Jos. . . . . Regli Arthur. . . . Regli Robert . . . . Regli Franz . . . .	7.16	11.05.29	3.49.29
3	6	Zollkreis III	Postench. »	Gr.-W. » » »	Düssel Fritz. . . . Engi Johann . . . . Wenzin Anton . . . Caviezel Georg . .	7.06	10.56.03	3.50.08
4	13	Geb.-Inf. Bat. 34	III/34 I/117 Stab 34 III/34	Lieut. Füs. Säum. Füs.	H user Hans. . . . Wampfler Robert . Gyger Emanuel . . Bleuer Chr. . . .	7.20	11.12.10	3.52.10
5	8	Geb.-Inf. Bat. 35	II/35 II/35 II/35 II/35	Feldw. Füs. » »	Sarbach Fritz . . . Boss Fritz. . . . . Inäbnit Fritz . . . Allenbach Peter . .	7.10	11.09.42	3.59.42
6	10	Bat. 96	VI/96 VI/96 VI/96 VI/96	Cap. App. Fuc. »	Forni Clemente . . Lombardi Cesare . Dotta Clemente . . Leonardi Pietro . .	7.14	11.19.35	4.05.35
7	4	Geb.-Inf. Bat. 77	I/77 I/77 I/77 IV/77	Korp. Gefr. » Führer	Feurer Jakob . . . Rüdlinger Jakob . . Tschümy Ernst . . Bräcker Johann. . .	7.02	11.10.41	4.08.41
8	1	Geb.-Inf. Bat. 76	II/76 IV/76 II/76 Stab	Gefr. » Füs. Tromp.	Steiner Emil . . . . Zogg Karl. . . . . Forrer Hans . . . . Kaufmann Hans . .	7.08	11.24.02	4.16.02
17		Ausser Konkur.	II 89 G. S. A. 43 II/89 Geb.-Artl.	Lieut. Korp. Füs. Säumer	Riedler. . . . . Kalbermatten . . . Plöfzer . . . . . Kalbermatten . . . .	7.28	11.28.42	4.00.42
Startnummern 1, 5, 9, 12, 14, 15: aufgegeben. Startnummern 2 und 3: abgemeldet wegen Krankheit.								
<b>Leichtere Kategorie, 18 km und 600 m Steigung</b>								
1	21	Sappeur- Bat. 6	Gb.-Kp. IV/6 » »	Wachtm. Sap. » »	Marugg Kaspar . . Grob Alois . . . . Bodemmann Walter Bodemmann Werner	7.30	9.54.18	2.24.18
2	41	Inf.-Reg. 32	Bat. 82 III/132 III/85 III 85	Major Feldw. Gefr. »	Pfändler Otto . . . Noser Walter . . . . Zenter Kaspar . . . Pichlhöfer Heinr. .	8.10	10.36.02	2.26.02
3	39	Groupe d'Art. de Camp. 5	Battr. 7 » 7 » 9 » 9	Lieut. Serg. Appté Telef.	Calame René . . . . Sommer Henri . . . Kernen Fritz . . . . Delachaux Léon . .	8.06	10.32.35	2.26.45
4	49	Inf.-Reg. 32	St. I. R. 32 II/85 St. I. R. 3 II/85	Korp. Gefr. Füs. Schütz	Zopfi Hans . . . . . Luchsinger Hans . . Bühler Hans . . . . Wild Peter . . . . .	8.24	10.52.53	2.28.53

Rang Nr.	Start Nr.	Einheit Unité	Einteilg. Incorp.	Grad Grades	Name und Vorname Noms et prénoms	Abgang Heure de départ	Ankunft Heure d'arri- vée	Totale Fahrzeiten Durée de l'épreuve
5	51	Inf.-Reg. 32	II/80 II/79 II/80 I/85	Lieut. Füs. » Mitr.	Trüb Arnold . . . . Gross Fritz . . . . Kuratli Jakob . . . . Wirz . . . . .	8.28	10.57.40	2.29.40
6	32	Gendar- merie vaudoise		Gend. » » »	Pache Marcel . . . . Pernet Marcel . . . . Nicolier Albert . . . . Meylan Constant . .	7.52	10.22.35	3.30.35
7	44	Geb.-Art. Abt. 4	6.-Btr. 5 » 40 » 40 » 40	Lieut. Korp. Tlf.-S. Führer	Suhner Gottlieb . . . Müller Hans . . . . Ineichen W. . . . . Hammer Wilhelm . .	8.16	10.47.48	2.31.48
8	47	Feld.-Art. Abt. 24	Battr. 65 » 64 » 65 Reg. 12 Stab	Wachtm. Gefr. Kanonnier Fahrer	Koch Heinrich . . . . Zingg Julius . . . . Forrer Jakob . . . . Schlumpf Jakob . . .	8.20	10.54.29	2.34.29
9	52	Sap.-Bat. 6	Stab III/6 III/6 III/6	Oberlt. Sap. » »	Lendi Walter . . . . Eugster Hans . . . . Forrer Fritz . . . . Knoli Willy . . . . .	8.30	11.06.55	2.36.55
10	45	V.-Zollkr.		Gr.-W. » » »	Roth Frédéric . . . . Parlier Emile . . . . Arlettaz Adrien . . . Delaloye Charles . .	8.18	10.57.54	2.39.54
11	34	Inf.-Reg. 9	Bat. 21 IV/21 I/22 Bat. 24	Ord. Mitr. Füs. Tr.-Sold.	Rubin Alfred . . . . Tschanz Alfred . . . Jeanneret Robert . . Roth Jules . . . . .	7.56	10.36.35	2.40.35
12	37	Geb.-Sch. Bat. 8	IV/8 I/8 IV/8 I/8	Oberlt. Wachtm. Gefr. Schütze	Bodmer Adolf . . . . Niklaus Alfred . . . . Meili Alois . . . . . Mösli Fritz . . . . .	8.02	10.43.22	2.41.22
13	23	Inf. Bat. 4	V/84 V/84 V/84 II/84	Oberlt. Wachtm. Schütze Füs.	Kirchhofer Walter . Leibundgut Heinr. Schwalm Hans . . . . Haas Emil . . . . .	7.34	10.15.25	2.41.25
14	35	Inf.-Bat. 84	Stab III/84 III/84 IV/84	S.-Soldat Füs. » Mitr.	Knechtle A. . . . . Neff Albert . . . . . Rechsteiner Edm. . . Neff Adolf . . . . .	7.58	10.41.43	2.43.43
15	48	Inf. Bat. 85	IV/85 IV/85 I/85 I/85	Oberlt. Korp. Schütze »	Hefti Beda . . . . . Zimmermann D. . . . Knobel Balth. . . . . Thoma August . . . .	8.22	11.06.37	2.44.37
16	28	Geb.-Inf. Bat. 44	III/44 IV/44 I/44 II/44	Wachtm. Mitr. Gefr. Füs.	Lang Hans . . . . . Jost Eugen . . . . . Isenstein Jos. . . . . Stocker Willy . . . .	7.44	10.29.45	2.45.45
17	31	Geb.-Inf. Bat. 47	IV/47 Stub II/47 II/47	Oberlt. Tromp. Füs. Lmg. Sch.	Vallaster Adolf . . . Mathys Adolf . . . . Kuster Ed. . . . . Mathys Anton . . . .	7.50	10.38.04	2.48.04
18	40	Rég. Inf. 8	IV/20 II/18 I/18 IV/19	Lieut. Appté. » Mitr.	Cattin Walter . . . . Girard Oscar . . . . Bourquin Robert . . Ducommun Pierre . .	8.08	10.58.22	2.50.22
19	30	Geb.-Inf.- Bat. 41	I/41 II/41 III/41 III/41	Oberlt. Wachtm. Gefr. Füs.	Kunz Franz . . . . . Enzmann Franz . . . Schnyder Walter . . . Lötscher Julius . . .	7.48	10.39.10	2.51.10

Rang Nr.	Start. Nr.	Einheit <i>Unité</i>	Einteilg. <i>Incorp.</i>	Grad <i>Grades</i>	Name und Vorname <i>Noms et prénoms</i>	Abgang <i>Heure de départ</i>	Ankunft <i>Heure d'arrivée</i>	Totale Fahrzeiten <i>Durée de l'épreuve</i>
20	26	Inf.- Bat. 85	I/85 III/85 I/85 I/85	Oberlt. Korp. Schütz. »	Britt Bruno . . . . . Engeli Hans . . . . . Knobel Fr. . . . . Hösli Heinrich . . .	7.40	10.36.55	2.56.55
21	33	Inf. Reg. 33	III/81 I/81 IV/81 II/7	Gefr. Füs. Büchser Lmg. Sch.	Steiger Albert . . . Lindinger Robert . Ackermann Mart. . Weisskönig Hans . .	7.54	11.01.38	3.07.38
22	38	Inf.-Reg. 3	I/13 I/13 I/13 I/13	Serg. Carab. » »	Maire Henry . . . . . Caillet . . . . . Wahl Robert . . . . . Chamot Georges . .	8.04	11.16.10	3.12.10
23	24	Geb.-Télég. Komp. 13	Geb.-Tel. Komp. 13 » »	Lieut. Pion. » Gefr.	Wüthrich Robert . . Wüthrich Albert . . Spori Hans . . . . . Ogi Oskar . . . . .	7.36	10.50.23	3.14.23
24	22	Comp. obser. art. 1	Comp. obser. art. 1 »	Obs. » » »	Grobet Jean . . . . . Roch André . . . . . Ritzmann Jean . . . Skoloff Robert . . .	7.32	10.47.18	3.15.18
25	43	Inf.-Bat. 18	IV/18 III/18 II/18 II/18	Sergent Appté » Cond.	Calame Paul . . . . . Bourquin Auguste . Musy Georges . . . . Schüpach Charles .	8.14	11.31.51	3.17.51
26	25	Inf.-Bat. 49	I/49 III/49 III/49 II/49	Oberlt. Korp. Füs. »	Bruderer Erwin . . . Koller Hans . . . . . Siegenthaler Fr. . . Studer Jos . . . . .	7.38	11.01.19	3.23.19
27	36	Schütz.- Bat. 5	I/5 I/5 I/5 I/5	Oberlt. Korp. Gefr. Schütz	Bitterlin Hubert . . Stauber Max . . . . . Giger Jakob . . . . . Kälin Richard . . . .	8.00	11.26.07	3.26.07
28	50	Radfahrer III. Div.	Rf.-Kp. 3 » » 3 » » 11 » » 11	Oberlt. Korp. Radf. »	Luginbühl Markus . . v. Känel Adolf . . . Stettler . . . . . Reinmann Otto . . .	8.26	11.55.00	3.29.00
29	29	Geb.-Inf.- Bat. 35	IV/35 Stab 35 II/35 III/35	Gefr. Säumer Füs. »	Dauwalder Gottfr. Gafner Gottfried . . Jaun Fritz . . . . . Zehr Adolf . . . . .	7.46	11.19.40	3.33.40

Startnummer 27: Nur 3 Mann im Ziel.  
Startnummer 42 aufgegeben wegen Skibruch.  
Startnummer 46 abgesagt wegen Krankheit.

XXIII. Grosses  
Ski-Rennen der Schweiz  
Schwere Kategorie

# Darstellung des Patrouillenlaufes 3. März 1929, in Arosa

Distanz: 29 km  
Steigung: 1155 m  
Gefälle: 770 m

Einheit.	Führer.	Startnummer	Abgang	Steigung 600m Gefälle 270m	Km. 11 Scheidegg Durchfahrt	Steigung 50m Gefälle 100m	Km. 15 1/2 Carminna Durchfahrt	Steigung 245m Gefälle —	Km. 18 Verborgene Wängi Durchfahrt	Steigung 260m Gefälle 400m	Km. 29 Ziel Durchfahrt	Startnummer	Gebrauchte Zeit	Rang
Geb. Jnf. Bat. 87	Lieut. Felber Paul	1	7.00.	1	8.47.3	1	9.26.23	6	9.58.45	6	10.56.04	6	3.50.08	3
" " 77	Korp. Furer Jakob	4	7.02.	4	8.53.1	4	9.28.20	11	10.00.18	11	11.05.29	11	3.49.29	2
" " 89	Gefr. Zehner Ernst	5	7.04.	5	8.53.4	5	9.30.42	4	10.02.	4	11.07.37	16	3.47.37	1
Zollkreis III	Postenchef Düssel Fritz	6	7.06	6	8.54.3	6	9.32.45	11	10.02.45	16	11.09.42	8	3.59.42	5
Geb. Jnf. Bat. 76	Gefr. Steiner Emil	7	7.08.	7	8.56.3	8	9.34.40	8	10.06.	8	11.10.41	4	4.08.41	7
" " 35	Feldw. Sarbach Fritz	8	7.10.	8	9.1.3	11	9.35.18	13	10.06.10	13	11.12.10	13	3.52.10	4
" " 92	Korp. Schmid Florian	9	7.12.	9	9.1.1	10	9.36.40	16	10.12.45	10	11.19.35	10	4.05.35	6
" " 96	Cap. Forni Clemente	10	7.14	10	9.2.1	9	9.36.58	10	10.16.42	17	11.24.02	7	4.16.02	8
Forwache Andermatt	Wachtm. Regli Jos.	11	7.16	11	9.3.1	14	9.48.17	17	10.21.1	7	11.28.42	17	4.00.42	Aussser Konk.
Geb. Jnf. Bat. 87	Wachtm. Simmen Über	12	7.18.	12	9.4.1	13	9.48.12	7						
" " 34	Lieut. Hauser Hans	13	7.20.	13	9.5.3	16								
Forwache Airolo	Feldw. Dotto Emilio	14	7.22.	14	9.6.3	7								
Comp. Zapp.-Mont. IV 5	Serg. Dotto Rinaldo	15	7.24.	15	9.11.1	17								
Geb. Jnf. Bat. 89	Gefr. Julien Alfons	16	7.26.	16	9.24.2	15								
" " 89	Lieut. Rietler	17	7.28.	17										

Startnummer 2 als No. 23 in der leichten Kategorie gestartet

> 3 wegen Krankheit abgesagt

> 17 ausser Konkurrenz, weil Zusammensetzung nicht nach Regiment.

Militär-Delegation des S. S. V.:

Der Sekretär:

Streuli, Hauptmann